

Schlosshof wird zum monumentalen Tanzparkett

Stephan Pokorny will die vhs-Ballgala im Juli 2008 nach Neuburg holen / „Alle Weichen gestellt“

Von Petra Stengel

Neuburg (DK) Ein kräftiger Hauch von Wiener Opernball wird im Juli 2008 durch Neuburg wehen. Der in der Region bekannte Tanzlehrer Stephan Pokorny holt den Schlossball – prunkvolle Veranstaltung aus der Reihe „Monolog Monumental“ der bayerischen

Volkshochschulen – in die Ottheinrichstadt. Genauer gesagt ins Renaissanceschloss, den Schlosshof, die Kellergewölbe und die Terrassen. Wenngleich der Termin noch in weiter Ferne steht – entweder der erste oder der zweite Samstag im Juli 2008 – den Weg für das glamouröse Ereignis hat der bekannte vhs-Tanzlehrer bereits

geebnet und steht in regem Kontakt mit Firmen. Aus Rücksicht auf das Schlossfest in diesem Jahr sei die vhs auf 2008 ausgewichen. 2001 war das Dachauer Schloss Austragungsort des Balles, zuletzt fand die glamouröse Gala im Jahr 2003 in den Schlössern von Schleißheim statt, wo über 1700 Besucher eine unvergess-

liche Ballnacht erlebten. Pokorny verspricht: „Wir planen ein Gesamtkulturevent.“ Und gibt auch zu bedenken: „Neuburg wird noch eine Nummer größer, die Kapazitäten sind nach oben offen. Daher sind wir auf der Suche nach einem Sponsor.“ Die Ballnacht in Schleißheim habe 67 000 Euro gekostet.

reichen des Schlosses unseren Ball feiern.“ Nach dessen Ende um 1 Uhr steige in den Kellergewölben („Die sind bis dahin entrümpelt“) eine Afterparty mit Discosound, für die separat Eintrittskarten erworben werden könnten.

Ein Ticket für den Schlossball werde 49 Euro kosten. Die Karten, die bayernweit vertrieben würden, seien bis September, spätestens Oktober, auf dem Markt erhältlich. Nachdem der Ex-Profisportler Pokorny im nächsten Jahr sein 20. Jubiläum als vhs-Tanzlehrer feiern kann, verspricht er auch einige originelle Rabattaktionen und möchte auf der Hutschau 2007 kräftig die Werbetrommel für den Tanz auf dem Stadtberg rühren. Für das gesellschaftliche Großereignis im Herzen der Neuburger Altstadt werde es auch einen eigenen Flyer geben.

Auf „Nummer sicher“

Bei aller Begeisterung macht Stephan Pokorny auf ein gewisses finanzielles Risiko, was ihn als Organisator und die vhs als Veranstalter betrifft, aufmerksam und möchte auf „Nummer sicher“ gehen. Insbesondere dann, wenn sich kein finanzkräftiger Mäzen finde, der vor allem bei der Anschubfinanzierung helfen könne. „Wenn bis April 2008 nicht mindestens 1000 Karten verkauft sind, wird der Schlossball abgeblasen.“ Denn dann sei das kulturell anspruchsvolle Unterfangen mit einem zu großen Risiko behaftet.

Trampolinstar kommt

Im Neuburger Schlosshof soll ein mit 1500 Quadratmeter Fläche nahezu monumentales Parkett die elegante Gästeschar zum Tanz einladen. Mit Einbruch der Dunkelheit werde eine Fachfirma aus Augsburg das Renaissanceschloss in zartbunte Lichteffekte hüllen. Neben dem Ensemble dell Arte wird ein „gutes Orchester klassische Tanzmusik für diesen Schwarz-Weiß-Ball spielen“. Für atemberaubende Auftritte sorgten die Trampolin-Olympiasieger von 2004, Anna Dogonadze, SAT 1-Tanzstar Christoph Jonas und das „Team Extrem“, das eine spektakuläre Mischung aus Trapez, Bungee und Tanz präsentieren wird. In Sachen Catering würden bereits erste Verhandlungen geführt.

Und bei einem Treffen in Neuburg hätten sich auch Oberbürgermeister Bernhard Gmehling und Landrat Richard Kefler „von der Idee der Ballgala begeistert gezeigt“. Auch im Falle schlechten Wetters hält Pokorny eine Lösung parat: „Dann werden wir in den 160 Sälen und den Galeriebe-



Tanz auf dem Open-Air-Parkett vor edler Kulisse: So wie bei der vhs-Ballgala im Jahr 2003 in den Schlössern von Schleißheim könnte es im Juli 2008 auch im Neuburger Schlosshof aussehen, wenn Stephan Pokorny unter dem Motto „Monolog Monumental“ zum Ballvergnügen einlädt. Foto: oh